

# TYPOETEN

## AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN



COLLAGE UWE FRANZEN  
ATELIER HAND-WERK  
BARDOWICK



# Ausstellungen

9. 5. – 9. 6. 2013  
AUSSTELLUNGSRAUM  
**„In der Landschaft des Anderen“  
Papierarbeiten und BookArt**  
Tita do Rêgo Silva, Hamburg, und Erich Paproth, Berlin  
Im Ausstellungsraum, Erdgeschoss, Eintritt frei.

15. 5. – 28. 6. 2013  
LICHTHOF  
**„Wo man Bücher verbrennt...“ Verbrannte Bücher,  
verbannte und ermordete Autoren Hamburgs**

Am 10. Mai jährt sich zum achtzigsten Mal die Bücherverbrennung der Nationalsozialisten. Die von der „Deutschen Studentenschaft“ reichsweit organisierte Aktion „Wider den undeutschen Geist“ gipfelte in der öffentlich inszenierten Verbrennung von Büchern missliebiger Autoren. Die Scheiterhaufen waren Fanale, die die vollkommene Beseitigung jeder demokratischen und freiheitlichen Kultur in Deutschland zum Ziel hatten.

Die von dem Historiker und Publizisten Wilfried Weinke konzipierte Ausstellung zeigt die Vorgänge in Hamburg in Wort und Bild. Die symbolischen Feuer vom Mai 1933 sind zugleich Anlass, um an die Verfolgung und Ausgrenzung von 18 fast vergessenen Hamburger Autorinnen und Autoren zu erinnern. Zu ihnen zählten Literaturwissenschaftler ebenso wie Kinderbuchautoren, Rabbiner und Verleger, Journalisten, Illustratoren und Fotografen.

Die eindrucksvolle Schau wird im Lichthof der Staatsbibliothek präsentiert, der bis 1943 das Zentrum des „Wilhelm-Gymnasiums“ bildete. Drei der in der Ausstellung gewürdigten Autoren waren Schüler dieses Gymnasiums.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des „Zentralrats der Juden in Deutschland“.

Im Lichthof im Altbau der Bibliothek,  
Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee,  
Sonderöffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 – 18 Uhr.



13. 6. – 26. 7. 2013  
GANG ZUM LICHTHOF  
**Typoeten.  
Typographische Dichterporträts von Ralf Mauer**



Der Ausdruck „homme de lettres“ bekommt durch die Schriftstellerporträts des Hamburger Graphik-Designers Ralf Mauer einen neuen Klang: Jedem Dichter hat er eine Schriftart gewidmet und ausschließlich aus den Schriftzeichen ein verblüffend ähnliches Porträt gestaltet. Dadurch ist eine eindrucksvolle Galerie berühmter Autorinnen und Autoren der Weltliteratur geschaffen worden – von Hans Christian Andersen bis Virginia Woolf. Diese Typo-Graphiken sind im Verlag *Officina Ludi* unter dem Titel „Typoeten“ in einer Holzkassette erschienen, jeweils in Verbindung mit einer Vignette und einem Zitat des Dichters zum Satz, zum Druck oder zur Gestaltung seiner Bücher. Das in der englischen Sprache für den Begriff „Schriftarten“ verwendete Wort „Typefaces“ erhält auf diese Weise eine völlig neue, eigenständige Bedeutung. Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg zeigt jetzt in einer Ausstellung eine Auswahl dieser Porträts in großformatigen Drucken, bei denen der kunstvolle Einsatz von Lettern, Satzzeichen und Zahlen als Gestaltungselement in besonderer Weise sichtbar wird.

Im Durchgang zum Lichthof im Altbau



Typographische Dichterporträts  
von Ralf Mauer

21. 6. – 28. 7. 2013  
AUSSTELLUNGSRAUM  
**Im Spiegel seiner Bibliothek:  
der Polarforscher Georg von Neumayer (1826–1909)  
Eine Ausstellung der Pfälzischen Landesbibliothek**



Der Wissenschaftler und Polarforscher Georg von Neumayer wurde am 13. Januar 1826 zum ersten Direktor der Deutschen Seewarte in Hamburg ernannt. 27 Jahre leitete er die Deutsche Seewarte und führte diese zu einem international anerkannten Institut der maritimen Meteorologie. Die Deutsche Seewarte war 1883 auch Gründungsort der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft mit Neumayer als erstem Vorsitzenden.

Neumayer nutzte seine leitenden Funktionen, u. a. auch als Präsident der Deutschen Polarkommission seit 1881, eines seiner lebenslang mit großer Leidenschaft verfolgten Ziele voranzutreiben: die Erforschung der Antarktis. Sein Wirken trug entscheidend dazu bei, dass 1895 die deutsche Südpolarexpedition beschlossen wurde, die dann 1901 bis 1903 unter der Leitung von Erich von Drygalski mit dem Forschungsschiff „Gauß“ unternommen wurde. In dem Jahr der Rückkehr der „Gauß“ trat Neumayer in den Ruhestand und ging in seine Heimat, die Pfalz zurück. Hier arbeitete und publizierte er für den bis heute bestehenden naturforschenden Verein *Pollichia* weiterhin zu naturwissenschaftlichen Themen und angewandter Wissenschaft auf Reisen.

Anlässlich des 100. Todestages Neumayers zeigte die Pfälzische Landesbibliothek Speyer 2009 in einer Ausstellung einen Querschnitt durch seine private Büchersammlung, die 1958 von der Bibliothek übernommen werden konnte. Die 7.700 Bände spiegeln die wissenschaftlichen und privaten Interessen ihres Besitzers wider. Neben naturwissenschaftlichen Werken finden sich kosmographische und geographische Werke des 16. Jahrhunderts, Berichte von Entdecker- und Forschungsreisen des 17. und 18. Jahrhunderts sowie schließlich zu den Polarexpeditionen und Entdeckungen des 19. Jahrhunderts. Seine Biographie kommt dagegen in gesammelten Drucken zu seiner Heimat und zu seiner Wirkungsstätte Hamburg zum Ausdruck, aber auch in selbst publizierten Schriften, z. B. zu seiner Goldgräberzeit in Australien.

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg präsentiert nun auch dem hanseatischen Publikum diese interessante Persönlichkeit der Hamburger Gelehrtenwelt der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts im Spiegel seiner Bibliothek.

Im Ausstellungsraum, Erdgeschoss, Eintritt frei.



Aus der Sammlung Seltene und Alte Drucke:  
**Exponat des Monats Juni**  
*Francesco Petrarca: Von der Artzney bayder Glück,  
des guten und widerwertigen. Unnd weß sich ain yeder  
inn Glück und unglück halten sol [...]. Augspurg 1532*

Über dreizehn Jahre, bis in das Jahr 1367 arbeitete der berühmte florentinische Humanist Petrarca an seinen *Remedia utriusque fortunae*, den „Heilmitteln gegen beiderlei Fortuna“. In ihnen kann der Leser Warnungen vor überschwenglicher Freude über einen Glücksfall, aber auch tröstende Worte für eine schmerzliche Erfahrung bei einem Unglücksfall finden. So wird es auch als Glücksbuch oder Trostspiegel bezeichnet. Petrarca empfiehlt es als Bibliothekersatz, welches wie in einer kleinen Büchse alles Wissenswerte parat halte. Das Buch wurde zur Erfolgsgeschichte und schon bald in viele Sprachen übersetzt. Die erste deutsche Übersetzung kam 1532 bei Heinrich Steiner in Augsburg heraus. Berühmt und beliebt war diese Ausgabe aber vor allem wegen ihrer 261 in hoher Qualität gefertigten Holzschnitte eines unbekanntenen Meisters, der nach diesem Werk *Petrarca-Meister* genannt wird. Das deutsche Buchprojekt war schon 1517 von dem Verleger Sigmund Grimm geplant, musste aber 1527 wegen finanzieller Schwierigkeiten des Verlags aufgegeben werden. Aus der Zeit stammen wohl schon die Holzschnitte, deren Bildprogramm noch der berühmte Straßburger Humanist Sebastian Brant bestimmt hatte, der hier in der Vorrede zu Wort kommt.

Das Buch stammt aus der einstigen Privatbibliothek des Hamburger Bürgermeisters Eberhard Moller (1527–1588). Der jahrhundertelange Gebrauch hat seine Spuren hinterlassen. Vor allem der Buchrücken ist stark beschädigt und bedarf der Restaurierung. Daher suchen wir für dieses wundervolle Zeugnis der Holzschnittkunst des frühen 16. Jahrhunderts einen Buchpaten.



# Veranstaltungen



**DIENSTAG, 4. 6. 2013**  
KONFERENZRAUM, 15 UHR



**Buchsprechstunde**  
Sie besitzen alte oder seltene Drucke, reich illustriert oder schön gebunden? Sie haben Fragen zur Aufbewahrung oder Restaurierung? Kommen Sie zu unseren Experten in die Buchsprechstunde. Wir beraten Sie gern.

Im Konferenzraum, zweite Etage.

Anmeldung erforderlich unter: (040) 42838 - 5857.

**MITTWOCH, 5. 6. 2013**  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR



**Führung durch die Bibliothek**  
Sie sind neu in der Stabi? Sie wollten schon immer einmal ein Buch aus der größten Bibliothek Hamburgs ausleihen, wissen aber nicht wie? Jeden ersten Mittwoch im Monat erhalten Sie in einer knappen Stunde einen ersten Eindruck von unseren Räumlichkeiten und die wichtigsten Informationen zur Benutzung. Lassen Sie sich von uns führen.

Im Vortragsraum, erste Etage. Ohne Anmeldung.

**DONNERSTAG, 6. 6. 2013**  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR



**Ethos des Kunsturteils**  
*Briefe von und an Max Sauerlandt. Buchpräsentation*  
Max Sauerlandt zählte als Museumsdirektor in Halle (1909–1919) und Hamburg (1919–1933) zu den herausragenden Museumspersonlichkeiten in Deutschland. Sein energisches Eintreten für die Moderne kostete ihn 1933 sein Direktorenamt am Museum für Kunst und Gewerbe. Sein umfangreicher, bislang kaum bekannter Briefnachlass, der in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky verwahrt wird, wird erstmals in einer umfangreichen Publikation von Prof. Dr. Heinz Spielmann vorgestellt. Außerdem sprechen Prof. Dr. Gabriele Beger, Prof. Dr. Wilhelm Hornbostel und Prof. Dr. Michael Göring. Die Publikation wurde von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius gefördert und ist soeben im Hoffmann und Campe Verlag erschienen.

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

**FREITAG, 7. 6. 2013**  
VORTRAGSRAUM, 19 UHR

Wilfried Weinke, Hamburg:  
**Aus dem Dunkel zurück ins Licht**  
*Die Kinderbuchautorin, Übersetzerin und Literaturagentin Grete Berges*

Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Wo man Bücher verbrennt...“ Verbrannte Bücher, verbannte und ermordete Autoren Hamburgs.

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

**SONNTAG, 9. 6. 2013**  
18 UHR

Finissage der Ausstellung  
**In der Landschaft des Anderen**  
*Papierarbeiten und BookArt. Tita do Rêgo Silva, Hamburg, und Erich Paproth, Berlin*

Die Künstler sind anwesend.  
Im Ausstellungsraum, Erdgeschoss, Eintritt frei

**MONTAG, 10. 6. 2013**  
16–20 UHR

Global Constitutionalism  
Human Rights Democracy Rule of Law

Roundtable  
**Towards a Critical Theory of Transnational Justice**  
mit Prof. Dr. Rainer Forst (Goethe-Universität Frankfurt) und den Herausgeberinnen und Herausgebern der Zeitschrift *Global Constitutionalism*:

- Prof. Dr. Matthias Kumm (WZB Berlin and Humboldt Universität; NYU, New York)
  - Dr. Anthony F. Lang Jr. (University of St. Andrews)
  - Prof. Dr. Miguel Poiars Maduro (EUI Florence)
  - Prof. Dr. James Tully (University of Victoria)
  - Prof. Antje Wiener, PhD AcSS (Universität Hamburg)
- Moderation: Maximilian Steinbeis; Anmeldung bis 3. Juni per E-Mail an sassan.gholiagha@wiso.uni-hamburg.de

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei

**DIENSTAG, 11. 6. 2013**  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

**Portugal – im Angesicht der Krise**  
Lange Zeit hat Portugal von seinem Eintritt in die EU 1986 profitiert und galt mit einem Wirtschaftswachstum von über 3% und niedriger Arbeitslosigkeit als Musterbeispiel für andere potenzielle Beitrittsländer. Ab 2005 und verschärft durch die Finanz- und Wirtschaftskrise zeichnet sich jedoch ein anderes wirtschaftliches und gesellschaftspolitisches Bild ab: Portugal ist nun Krisenland.

Im Rahmen der Veranstaltung wird informiert und diskutiert, welche Veränderungen sich hinsichtlich Armut und Arbeitslosigkeit abzeichnen, welche Folgen das Spardiktat für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen hat, wie Politik und Bevölkerung zur Europäischen Union stehen und welche finanzpolitischen Lösungen es jenseits der aktuellen Politik gibt.

Es diskutieren Katharina Fegebank, Landesvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen; MdHBü, Sprecherin für Europa und Internationales, Cristina Krippahl, Portugiesische Journalistin, Bonn, und weitere Gäste.

Eine Kooperationsveranstaltung von *umdenken e.V.* und *europa direct Info-Point Europa* und *Portugiesisch-Hanseatische Gesellschaft e.V.*

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei



**MITTWOCH, 12. 6. 2013**  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

Eröffnung der Ausstellung  
**Typoeten**  
*Typographische Dichterporträts von Ralf Mauer*

Mit einer Einführung zum „Making of“ der Porträts von Ralf Mauer.  
Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei

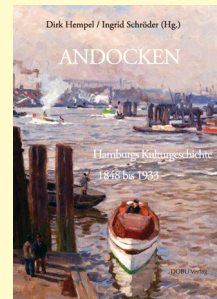
**FREITAG, 14. 6. 2013**  
VORTRAGSRAUM, 19 UHR



Prof. Dr. Eckhardt Köhn, Frankfurt:  
**An der Fotografie lockt mich das selbstbestimmte Leben**  
*Leben und Werk von Rolf Tietgens (1911–1984).*

Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Wo man Bücher verbrennt...“ Verbrannte Bücher, verbannte und ermordete Autoren Hamburgs  
Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei

**MITTWOCH, 19. 6. 2013**  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR



**Andocken**  
*Hamburgs Kulturgeschichte 1848 bis 1933*

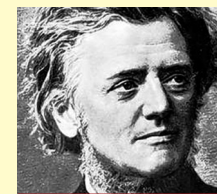
Buchpräsentation des Forschungsverbunds für die Kulturgeschichte Hamburgs.  
Dirk Hempel und Ingrid Schröder, die beiden Herausgeber, werden den Band IV der „Beiträge zur hamburgischen Geschichte“ persönlich vorstellen. Franklin Kopitzsch wird in seinem Vortrag die Beiträge zu „Hamburgs Kulturgeschichte“ in eine umfassendere Betrachtung über die Metropolregion Hamburgs und ihrer Geschichte einordnen und würdigen.

Zum Inhalt: Im Verlauf des 19. Jahrhunderts verändert sich Hamburg mit bislang unbekannter Dynamik. An Elbe und Alster wächst eine europäische Großstadt heran, ein Zentrum der deutschen Wirtschaft und des Welthandels, eine bedeutende Stadt der Künste und Wissenschaften. Der technische Fortschritt begleitet die Urbanisierung. Reedereien, Schiffbau, Auswanderung prosperieren. Kulturelle und soziale Institutionen und Orte entstehen: Museen, Konzerthäuser und Kinos, aber auch Krankenhäuser, Sportstätten und Parks. Das Stadtbild wandelt sich und mit den politischen, ökonomischen, technischen und sozialen Veränderungen auch das Leben der Menschen in der modernen Metropole.

Die Vielfalt des Wandels ist das Thema der 35 Aufsätze des Sammelbands. Sie bieten erstmals ein vielschichtiges Panorama der Kulturgeschichte Hamburgs zwischen der bürgerlichen Revolution von 1848 und dem Ende der Weimarer Republik.

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei

**DONNERSTAG, 20. 6. 2013**  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR



Eröffnung der Ausstellung:  
**Im Spiegel seiner Bibliothek:**  
*der Polarforscher Georg von Neumayer (1826–1909)*  
*Eine Ausstellung der Pfälzischen Landesbibliothek*

Begrüßung: Prof. Dr. Gabriele Beger, Direktorin der Bibliothek  
Einführung in die Ausstellung: Dr. Armin Schlechter, Pfälzische Landesbibliothek, Speyer

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

**FREITAG, 21. 6. 2013**  
VORTRAGSRAUM, 19 UHR

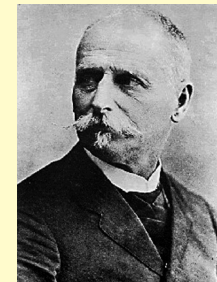


Prof. Dr. Gabriele von Glasenapp, Frankfurt:  
**Wir jungen Juden**  
*Leben und Werk des Hamburger Schriftstellers Cheskel Zwi Kloetzel.*

Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Wo man Bücher verbrennt...“ Verbrannte Bücher, verbannte und ermordete Autoren Hamburgs.

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

**DONNERSTAG, 27. 6. 2013**  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15



Meike Böge, Universität Hamburg:  
**Teobert Maler – Passion und Schicksal**  
*Lebensgeschichte eines Maya-Forschers*

Teobert Maler wurde 1842 in Rom als Sohn deutscher Eltern geboren. Nach dem Studium der Baukunst und des Ingenieurwesens in Karlsruhe zog es den 23-Jährigen nach Österreich. Dort nahm er die österreichische Staatsbürgerschaft an und ging mit dem Freiwilligenkorps unter Kaiser Maximilian von Habsburg nach Mexiko. Nachdem der Kaiser hingerichtet und die österreichische Intervention beendet wurde, beschloss Maler – trotz großer Unruhen – in seiner neuen Wahlheimat zu bleiben. Fortan widmete er sein Leben der Maya-Forschung. Ihm sind herausragende Fotografien und die Wiederentdeckung zahlreicher Ruinen zu verdanken. Noch heute werden seine Aufzeichnungen und Aufnahmen als Grundlage für Forschungen zur mesoamerikanischen Geschichte genutzt.

Wer war dieser Reisende? Was waren seine Beweggründe seine Heimat zu verlassen? Was ist sein Vermächtnis für die letzten und kommenden Generationen?

Eine Veranstaltung der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und der Linga-Bibliothek für Lateinamerika-Forschung.

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

**FREITAG, 28. 6. 2013**  
VORTRAGSRAUM, 19 UHR



Wilfried Weinke, Hamburg:  
**„Der Emigrant – Patriot oder Verräter?“**  
(Film von Wolf Littmann). Anmerkungen zum Film, seinem Autor und dem zeitgeschichtlichen Hintergrund.

Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Wo man Bücher verbrennt...“ Verbrannte Bücher, verbannte und ermordete Autoren Hamburgs.

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

**SONNABEND, 29. 6. 2013**  
15 UHR 30



**Führung durch das neu gestaltete Informationszentrum der Bibliothek**

im Rahmen des „Tages der Architektur und Ingenieurbaupraktik 2013“ (29. und 30. Juni 2013) mit der Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek, Prof. Dr. Gabriele Beger, und der Architektin Beate Kirsch von *artandarchitecture*.

Veranstaltet von der Hamburgischen Architektenkammer und der Hamburgischen Ingenieurkammer Bau. Teilnahme nur nach schriftlicher Anmeldung. Begrenzte Teilnehmendenzahl. Programmheft erhältlich bei der Hamburgischen Architektenkammer, Grindelhof 40. www.akhh.de.

Treffpunkt: Informationszentrum, erste Etage.

Bibliotheksfreunde gesucht.  
**Werden Sie Mitglied!**  
Informationen zur Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg finden Sie unter [www.sub.uni-hamburg.de/gdf](http://www.sub.uni-hamburg.de/gdf)



STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY  
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG  
MO–FR 9–21 UHR, SA–SO 10–21 UHR  
TELEFON: (040) 42838 - 5857  
GRAU@SUB.UNI-HAMBURG.DE  
HTTP://BLOG.SUB.UNI-HAMBURG.DE/?CAT=9

DIE FREUNDE DER  
BIBLIOTHEK